

13. Oberfränkische Malertage 2010:

3.–6. Juni – 20. Juni–11. Juli

von

Gerhard Gollner

Die Bayreuther Malerin Christel Gollner und der Verein „Oberfränkische Malertage e.V.“ haben 16 namhafte Kolleginnen und Kollegen für 2010 in die Stadt Arzberg eingeladen. Unter dem Motto „Über sechs Brücken mußt du geh'n – und mit Maleraugen Schönes seh'n“ finden dort in diesem Jahr die 13. Oberfränkischen Malertage statt. Hinter dem Titel-Zweizeiler verbirgt sich allerdings eine Besonderheit: Während bei den bisherigen zwölf Oberfränkischen Malertagen jeweils nur ein Ort als Gastgeber fungierte (1998 Weidenberg, 1999 Pegnitz, 2000 Bayreuth, 2001 Hof, 2002 Creußen, 2003 Kronach, 2004 Kulmbach, 2005 Forchheim, 2006 Wunsiedel, 2007 Coburg, 2008 Marktredwitz, 2009 Bayreuth) sollen diesmal die Künstlerinnen und Künstler gleich in sechs Gemeinden aktiv werden. Der Grund ist folgender: Die Stadt Arzberg und die Nachbarorte Hohenberg/Eger, Schirmding, Thierstein, Höchstädt und Thiersheim haben sich seit einiger Zeit zur „Bayerisch-Böhmischen Brückenallianz“ zusammengeschlossen, um durch einen Brückenschlag ins Nachbarland wirtschaftliche, gesellschaftliche und vor allem kulturelle Kontakte zu den nahe gelegenen tschechischen Städten und Gemeinden herzustellen und zu pflegen. Dies zeigt sich auch beim Blick auf die Teilnehmerliste. Während bei den vorangegangenen zwölf Malertagen insgesamt 65 Kunstschaffende ausschließlich aus verschiedenen deutschen Bundesländern mitwirkten, sind heuer unter den 16 Teilnehmern erstmalig zwei Kollegen aus Tschechien, und zwar aus Karlsbad, dabei. Die übrigen kommen aus Bayreuth, Coburg, Erbendorf, Mainleus, Marktredwitz, Nürnberg, Presseck, Rehau, Schwandorf, Sulzbach-Rosenberg und Thierstein.

Die Oberfränkischen Malertage werden von Jahr zu Jahr beliebter, weil sie sowohl für

die Künstler, die größtenteils vorher voneinander nur namentlich gewußt hatten, als auch für die Kommunen von unschätzbarem Wert sind. Nach den Vorstellungen der Gründerin und Organisatorin Christel Gollner laufen die Oberfränkischen Malertage jährlich nach dem selben Muster ab, nämlich in zwei Blöcken.

Teil eins: Der Workshop spielt sich vom 3. bis 6. Juni in den sechs Brückenallianz-Orten ab. Zunächst werden sämtliche Blätter, Leinwände und andere Bildträger mit dem speziellen Stempel „13. Oberfränkische Malertage 2010“ versehen, um gleiche Arbeitsbedingungen zu schaffen. Nach einer Stadtführung durch Arzberg und einer Busfahrt zu den übrigen Allianz-Orten werden sich die Maler aufmachen, um in Straßen und Gassen, auf Plätzen, vor und in Kirchen, Burgen, Schlössern und anderen historischen Gebäuden mit der Arbeit zu beginnen. Es werden viele Bürger den Malern über die Schulter schauen und miterleben, wie Bilder von ganz unterschiedlicher Art entstehen.

Den Teil zwei bildet dann die Präsentation der beim Workshop entstandenen 60, 70 oder 80 Gemälde vom 20. Juni bis 11. Juli im Gerätemuseum Arzberg-Bergnersreuth. Die Ausstellung beginnt mit einer feierlichen Vernissage, bei der seit Anbeginn das Präsidium der Regierung von Oberfranken sowie die Spitzenvertreter der jeweiligen gastgebenden Orte vertreten waren.

Kontaktadresse:

1. Vorsitzende Christel Gollner,
Siegmundstraße 11, 95445 Bayreuth,
Tel./Fax Nr. 0921/22450,
E-mail: chagoll@yahoo.co.uk.

Weitere Informationen unter:
www.oberfrankenische.malertage.site.ms.